



UNERHÖRTE MUSIK

SEIT 1989



■ ■ ■ Die erste
wöchentliche Konzertreihe
für Neue Musik

Programm
für September
und Oktober 2021

Liebe Interessierte, es ist soweit ...

... ab September werden die Unerhörte Musik Konzerte wieder mit Publikum stattfinden!

Seit dem ersten Lockdown im März 2020 haben wir 46 Konzerte erfolgreich als professionellen Livestream veranstaltet und so ein neues, internationales Publikum hinzugewinnen können; daher werden wir auch in Zukunft parallel streamen. Viele Veranstaltungen finden Sie auch auf unserem Youtube-Kanal zum Nachhören, abonnieren Sie sich gerne:

www.youtube.com/c/UnerhörteMusik

In erster Linie freuen wir uns nun, die Türen wieder für Sie, das Live-Publikum, öffnen zu können.

Willkommen also zurück!

Ihre Rainer Rubbert und Martin Daske

P.S.: Wir informieren regelmäßig zweiwöchentlich in unserem Newsletter aktuell zu den Konzerten mit detaillierten Programminformationen über Werke, Komponisten und Interpreten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich hierfür in unseren E-Mail-Verteiler aufnehmen lassen:

www.unerhoerte-musik.de



Unerhörte Musik ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Jeden Dienstag um 20:00 Uhr spielen professionelle Solisten und Ensembles im gelassenen Ambiente des BKA-Theatersaals zeitgenössische Programme mit Schwerpunkt auf der Musik des ausgehenden 20. und des 21. Jahrhunderts.

Die Unerhörte Musik ist eine wöchentliche Konzertreihe für die aktuell komponierte Kammermusik in all ihren heutigen Ausprägungen, häufig auch mit performativem Charakter und unter Einbeziehung der Neuen Medien.

1989 gegründet, ist sie mittlerweile Dreh- und Angelpunkt für Musiker, Komponisten und das musikinteressierte Berliner und auswärtige Publikum.

Auf den nächsten Seiten finden Sie das ausführliche Programm.

Musik für Zeitgenossen.

Unerhörte Musik *(Music Unheard-of)*

offers every Tuesday at 8:00 p.m. at the easy-going BKA Theatre concerts of late twentieth and 21st century chamber music performed by professional soloists and ensembles.

Unerhörte Musik is a weekly concert series exclusively devoted to contemporary musical creation in all its multiple facets, often with performative elements and state-of-the-art media technology.

Since its creation in 1989, it has become a magnet for musicians, composers and their public from Berlin and abroad.

Look for more information on the following pages.

Music for contemporaries.

Sylvia Hinz, Blockflöten

realitätsverschwinden V

Elsa Justel Midí de sable (2001)
for double bass & bass & tenor & alto
recorder + tape **DE**

Golfam Khayam Seven Valleys of Love - Illusions (2020)
für Paetzold-Subgrossbassblockflöte
solo **UA**

Michele Abondano We no longer sleep in the wind (2020)
für Paetzold-Kontrabassblockflöte solo **UA**

Cat Hope Wanderlust (2021)
for great bass recorder + tape **UA**

Elsa M'Bala Graphic score I & II (2020)
für Helder-Tenorblockflöte solo + tape +
Projektion **UA**

Jeanne Strieder Hinab (2021)
für Paetzold-Subgrossbassblockflöte
solo **UA**

Foto: Magma Art & Sound



realitätsverschwinden V - ein grenz- und genreüberschreitendes
Programm mit Uraufführungen für 7 verschiedene Blockflöten &
tape, vornehmlich in den letzten zwei Jahren geschrieben.

realitätsverschwinden V - Änderungen, gewollt oder situationsbe-
dingt, positiv und negativ, deutlich oder eher im Nebel, offen oder
verdeckt - Klänge im Wandel.

Dienstag, **14. September**, 20.00 Uhr ■ ■ ■

Trio tempestoso

Sanja Mlinarič, Akkordeon
Andraž Golob, Klarinette
Urban Megušar, Violoncello

movement-distance

Jukka Tiensuu Plus IV (1994)
für Klarinette, Akkordeon und Violoncello

Annette Schlünz In den Flüssen (2005)
für Klarinette, Akkordeon und Violoncello

Emre Sihan Kaleli I am a Dipytych (2021)
für Klarinette, Akkordeon und Violoncello **UA**

Perttu Haapanen ...hojas de nubes (2004, rev. 2005, rev. 2013)
für Klarinette, Akkordeon und Violoncello

Péter Kőszeghy Distance (2021)
für Klarinette, Akkordeon und Violoncello **UA**

Uroš Rojko Stone Wind III (2004)
für Klarinette, Akkordeon und Violoncello



Foto: Maruša Puhek

Das Trio Tempestoso gewann 2019 den Boris-Pergamenschikow-Preis für „die hochwertige instrumentale Interpretation“ welches „mit seinem aufregenden Auftritt musikalische Tradition mit einem zeitgenössischen Geist vereinigt ...“

Altera Inde

Sara Zazo & Diego Carretero, Saxophone

Amalgam

Gonzalo Navarro Heterophonia (2014)
for alto and tenor saxophones **DE**

Alex Nante Dos aforismos (2018)
for soprano and tenor saxophones **DE**

Roland Willmann Unter Dornenbogen (2018)
for alto saxophone **DE**

Gonzalo Navarro Lo que se desliza
desde la noche (2020)
for tenor saxophone and electronics **DE**

Malte Giesen Mit Verlaub (gehoben, eine möglicher-
weise Ärger erregende Aussage
einleitend) (2013)
for two alto saxophones and electronics

Joseph Michaels Assembly Line (2014)
for two soprano saxophones
and playback



Foto: Angela EsFer

Altera Inde führt auf einen neuen Weg mit dem Ziel, Musik zusammen mit Elektronik und Video zu zeigen und zu erleben. Die Konzeption und klangliche Verschmelzung der verschiedenen Stücke und die Arbeit an ihrer Entstehung machen dieses Programm zu einer Reflexion über neue Konzepte und die klanglichen Möglichkeiten der Instrumente und ihrer Beziehung zur Elektronik.

Dienstag, **28.** September, 20.00 Uhr ■ ■ ■

Duo Conradi-Gehlen

Stefan Conradi & Bernd Gehlen, Gitarren

Stillschreiend anders

Mark Andre iv 14 (2015)
für zwei Gitarren

Jörg Mainka Venezianische Eröffnung (2012)
für zwei Gitarren

Violeta Dinescu Im Anhang findest Du... (2020)
für zwei Gitarren **UA**

Stefan Lienenkämper Mind the Gap (2004)
für zwei Gitarren und Ghattoblaster

Sidney Corbett Mara
für zwei E-Gitarren

Gerhard Stäbler Stillschreiend anders (2017)
für zwei Gitarren

Matthias Kaul Weird – Wired (2012)
für zwei Gitarristen
mit Stahlsaitengitarren

Foto: Unerhörte Musik



Stillschreiend anders ist der Titel eines Werkes von Gerhard Stäbler, welches wir im Sommer 2019 zum 70. Geburtstag des Komponisten im Theaterhaus Stuttgart aufgeführt haben.

Stillschreiend anders waren aber auch die letzten anderthalb Jahre für alle Musiker wegen der Pandemie, was im Jahr 2019 aber noch niemand ahnte.

Oktober ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■



„Without deviation,
progress is not possible.“

(Frank Zappa)

Dienstag, **5. Oktober**, 20.00 Uhr ■ ■ ■

Lore Lixenberg, Gesang
Jack Adler-McKean, Tuba

Tiefes Atmen

Patrick Friel A Different Tune (2018/19)
for voice and tuba **UA**

Georg Katzer Dialog Imaginär
für Tuba mit Hegel (2008)
für Tuba und Zuspil

Luigi Nono La fabbrica illuminata (1964)
für Stimme und Tonband

Luigi Nono Post-prae-Ludium No.1
'per Donau' (1987)
für Tuba und Live-Elektronik

Lore Lixenberg Meh (2020)
for voice and electronics **UA**

Frédéric Acquaviva Self-Portrait Music (2020)
für Stimme und Tuba. **UA**

Foto: Stefan von der Decken



Foto: David Sünderhauf

Tiefes Atmen präsentiert die dunklen, resonanten Klangwelten der Tuba und der Altstimme und vereint durch elektronische und akustische Mittel die britisch-deutschen Musiker Jack Adler-McKean und Lore Lixenberg.

jackadlermckean.eu

lorelixenberg.art

Marcia Lemke-Kern, Sopran
Mari Viluksela, Viola
Pamela Coats, Klarinette
Jennifer Hymer, Klavier

Ladies Night - mit Quotenmännern

Jessica Meyer Space, in Chains:
Rain & O elegante giant (2016)
für Sopran und Bratsche
Text: Laura Kasischke

Sascha Lemke ...t...o...i... (1998/2020)
für Sopran, Viola, Bassklarinette
und Klavier
Text: Sonja Schierbaum

Lina Tonia Alma (2020)
für Sopran, Klarinette und Klavier

Manuel Rodríguez Valenzuela Tocatta á l'acte (2015)
für Klavier, Elektronik-Spieluhr
und Delay-Pedal

Ursula Mamlok Rhapsody (1989)
für B-Klarinette, Viola und Klavier

Libby Larsen Dancing Solo (1994)
für Klarinette

Gordon Kampe Aldrin's Song (2004/2010)
für Sopran, Klarinette, Viola
und Klavier

René Mense Die Sonne sinkt (2012)
für Koloratursopran, Viola
und Bassklarinette
Text: Friedrich Nietzsche

Charlotte Seither aus: Eintritt und Wiederkehr
für Sopran und Klavier (2004)
Text: Franz Kafka

Marcia Lemke-Kern Reis glorios (2004/2020)
für Sopran, Viola, Bassklarinette
und Klavier **UA**
Text: Guiraut de Borneilh



Foto: Kevin Strauß

Es ist Ladies Night und die Damen teilen sich die Nacht untereinander auf!

*Die Musikerinnen weben ein Netz geheimnisvoller Klänge:
mal lyrisch, mal bedrohlich, zeitweise melancholisch
aber auch voller ausgelassener Heiterkeit.*

*„Aber, Moment mal - darf ich, als Mann,
dieses Konzert denn überhaupt besuchen?“*

*„Ja, bitte doch! Männer sind doch ausdrücklich erwünscht.
Sie werden bei gleicher Eignung sogar vorgezogen.“*

Dienstag, **19. Oktober**, 20.00 Uhr ■ ■ ■

Duo Alterno

Tiziana Scandaletti, Sopran
Riccardo Piacentini, Klavier

En rose – Werke italienischer Komponistinnen

Rossella Spinosa Miniatura Zero
[Thumbnail Zero] (2017)
Cinque Miniature
[Five Thumbnails] (2016)
für Stimme und Klavier

Carla Rebora aus: Quattro Coreografie (2002)
Brief studies on gestural and timbral
solutions for the piano

Maria Radeschi En rose (2019)
für Stimme und Klavier

Carla Magnan aus: Cosmofonie (2016 ff.)
für Klavier

Marcela Pavia Non lo sperar da me
[Don't expect this from me] (2018)
for voice and piano.

Elisabetta Capurso ... veniva il vento d'estate... (2005)
für Klavier

Roberta Vacca Coplas de Gatos (2003 / 2019)
für Stimme und Klavier

Sonia Bo Per umbram (1999)
für Klavier, nach Bildern von
Henry Cartier-Bresson

Ada Gentile Come passa la giornata
Betty Boop (2006)
für Stimme und Klavier

*En rose ist ein Projekt des Duo Alterno,
das 2019 begonnen wurde. Inzwischen sind mehr als 30 Stücke
italienischer Komponistinnen zum Thema entstanden,
die dem Duo Alterno gewidmet sind.*

www.rivegaucheconcerti.org



court

tou - jours comme un fou!

60/120, senza precipitazione, instabile

parl.

mp

'Ou - vre l'oeil!'

'A-me

mf

b

p

gloire...

if

bon

or e trou - ve qu'e

0/80, instabile, cal

5

n

ma

pp

p

ma

Fukio Saxophonquartett

Joaquín Sáez Belmonte, Sopransaxophon
Xavier Larsson Paez, Altsaxophon
José Manuel Bañuls Marcos, Tenorsaxophon
Xabier Casal Ares, Baritonsaxophon

They Only Come Out at Night

Georg Friedrich Haas Saxophonquartett (2014)

Voro García Gnomon (2019) **DE**

Ralf Hoyer Sommer/Luft (2012)

Camilo Méndez White, Planes in Dissolution (2017)

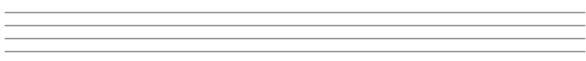
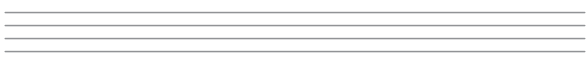
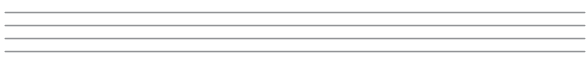
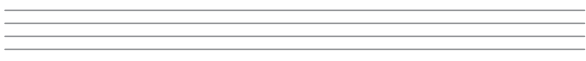
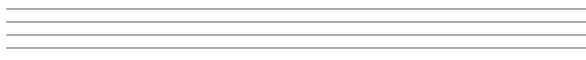
William Albright Fantasy Etudes (1992)

Prelude: Index
Etude Nr. 1: A Real Nice Number
Etude Nr. 2: Pypes
Etude Nr. 3: The Fives for Steve
Etude Nr. 4: Phantom Galop
Etude Nr. 5: Harmonium
Etude Nr. 6:
They Only Come Out at Night

Foto: Tumen Dondukov



Das Fukio Saxophonquartett präsentiert ein ästhetisch sehr vielfältiges Programm. Das Bindeglied zwischen den Werken war die intensive Zusammenarbeit zwischen den Komponisten und dem Ensemble.



www.unerhoerte-musik.de

V e r a n s t a l t u n g s o r t



BKA Theater
Mehringdamm 34
10961 Berlin
Tel: 20 22 007

UNERHÖRTE MUSIK

Eintritt: 13.- / 9.- €
Zehnerkarte: 80.- / 60.- €
(übertragbar)
www.unerhoerte-musik.de

Programm und Organisation: Martin Daske und Rainer Rubbert

Die Unerhörte Musik wird gefördert durch die
Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Senatsverwaltung
für Kultur und Europa

BERLIN



Titel: Trio Tempestoso • Foto: Maruša Puhek
